

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 166 (2000)

**Heft:** 4

**Artikel:** Ein Erlebnis mit Sicherheit

**Autor:** Frey, Bruno

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-66577>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein Erlebnis mit Sicherheit

## Sonderschau der Armee an der MUBA 2000

Die Sonderschau «Armee» an der MUBA vom 28.4.–7.5.2000 in Basel ist eine moderne und zeitgerechte Alternative zu einem Armeetag oder einem Defilee und hat zudem einen sehr hohen Informationsgehalt. Die Umsetzung des Sicherheitspolitischen Berichtes stellt unsere Armee vor eine grosse Herausforderung, denn die Neuausrichtung wird zu umfassenden Anpassungen führen. Eben diese Veränderungen sollen der Öffentlichkeit an der MUBA 2000 kommuniziert werden und damit auch die einmalige Chance genutzt werden, ein sehr breites Publikum ansprechen zu können.

Auf einer über 5000 m<sup>2</sup> grossen Ausstellungsfläche wird eine attraktive und modern gestaltete Ausstellung mit interaktiven und erlebnisbietenden Elementen zu sehen sein.

Die Zielsetzung der Ausstellung ist klar: Mit den an verschiedenen Ständen präsentierten Themen wie z.B. Helfen und Retten oder Auslandsbeziehungen sollen in erster Linie Themen vermittelt und nicht Verbands- und Verwaltungsstrukturen aufgezeigt werden. Als Zielpublikum wird das gesamte, breit gefächerte Besucherfeld der Mustermesse verstanden. Nebst den vielen interessanten Informationsständen werden auch zwei Restaurants mit total 250 Sitzplätzen für die Besucherinnen und Besucher bereitgestellt.

### Eine Ausstellung zum Anfassen

Das Kampfflugzeug F/A-18 symbolisiert High-Tech und Kampfkraft. Für einmal wird es möglich sein, diesen Vogel, der sonst nur aus der Ferne zu sehen ist, sogar anzu fassen.

Die Fliegerabwehr schützt im Einsatzfall vor Überraschungen aus der Luft. Dabei setzt sie auf modernste Mittel. Am Schi lungssimulator «Stinger» können die Besucher ihre Treffsicherheit auf fliegende Ziele unter Beweis stellen.

Bei aller Technik steht aber auch an dieser Armeeausstellung der Mensch im Mittelpunkt. Spezialisten aus den Bereichen Berufspersonal, Kaderausbildung und Personalmanagement stehen den Interessier-

ten mit Rat und Tat in allen Ausbildungsfragen zur Verfügung.

Der persönlichen Ausrüstung des Soldaten der Zukunft wird ein grosser Stellenwert beigemessen. Im Bereich Bewaffnung und Bekleidung werden vorläufige For schungsergebnisse in Form von Prototypen zu sehen sein.

### Showtime von A wie Armee-Modeschau bis Z wie Zuschauerbeissen

Eine Arena mit modernster Infrastruktur versteht sich als Ergänzung zum statischen Ausstellungsteil der Armee-Sonderschau. Das Schwergewicht der Attraktionen in dieser Arena liegt bei Live-Präsentationen für jeden Geschmack. Unter anderem wird folgendes geboten:

- Modeschauen zur Präsentation der verschiedenen aktuellen Bekleidungen der Armeeangehörigen.
- Musikalische Vorträge vom Feinsten, dargeboten von den vier Eliteorchestern des schweizerischen Armeespiels.
- Tägliche Diskussionsrunden mit prominenten Gästen zu aktuellen Themen jeweils um 13.30 Uhr. Leitung durch professionelle Moderatoren.
- Kochdemonstrationen mit Rezepten aus dem Militärkochbuch.
- Kampfsport-Showeinlagen.
- Vorführungen mit Spür-, Schutz- und Katastrophenhunden – Mitmachen des Publikums ist erwünscht!

### Österreich zu Gast bei der Schweizer Armee

An einem eigenen Stand wird sich das österreichische Bundesheer in der Sonderschau präsentieren. Diese Teilnahme wird den Besucherinnen und Besuchern zusätzliche interessante Einblicke in die Konzeption einer ausländischen Armee ermöglichen und die einzelnen Aspekte der internationalen Kooperation verdeutlichen.

### Tag der Armee am 2. Mai 2000 in Basel

Ein besonderer Höhepunkt der zehntägigen Sonderschau wird der Tag der Armee am 2. Mai 2000 bilden. An diesem Tag werden durch den Chef VBS persönlich viele hochrangige Gäste aus Politik, Wirtschaft und Armee an der Ausstellung begrüßt. Seitens der Organisatoren werden dann aber auch mediennässig alle Register gezogen, sodass vermutlich auch Daheimgebliebene via Fernsehen eine Kostprobe dieser Sonderschau der Armee erhalten können.

Bruno Frey

UNSERE ARMEE AN DER MUBA 2000.  
EIN ERLEBNIS. MIT SICHERHEIT.



erlebnis

# Stinger

erlebnis

erlebnis

**Treffen Sie ins Schwarze!**

AN DER SONDERSCHEAU ARMEE, MUBA BASEL VOM 28.4.-7.5.2000

[www.armee-muba.ch](http://www.armee-muba.ch)

Im Vorfeld wirbt die Projektleitung MUBA 2000 unter Führung von Br Faustus Furrer, Stabschef FAK 2, auch mit unkonventionellen Mitteln für die Sonderschau in Basel.